

BMBF-Delegation besucht China

VBU vertreten durch Dr. Ulrich Behrendt

Ende August 2012 fanden in Beijing die jährlichen deutsch-chinesischen Regierungskonsultationen statt, die in einem Memorandum vom 28. Juni 2011 zwischen beiden Ländern vereinbart wurden (Gemeinsame Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, und der Regierung der Volksrepublik China, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Technologie, bezüglich einer Deutsch-Chinesischen Innovationsplattform Lebenswissenschaften). Dabei wurde die Biotechnologie als ein Schwerpunktthema definiert.

Anlässlich dieser Konsultationen wurde vom 27. August – 1. September 2012 auch eine BMBF-Delegationsreise nach China durchgeführt. Vom chinesischen MOST - Ministerium für Wissenschaft und Technologie wurde für die BMBF-Delegation unter der Leitung von RD'in Dr. Evelyn Obele (Referatsleiterin 616 Gesundheitswirtschaft) ein umfassendes Besuchsprogramm zusammengestellt, das es ermöglichte, sowohl Kontakte zu großen Forschungseinrichtungen als auch Einblicke in Forschungsschwerpunkte zu erhalten.

Für die VBU - Vereinigung deutscher Biotechnologie-Unternehmen nahm Dr. Ulrich Behrendt, ehemaliger VBU-Vorstandsvorsitzender, an der Delegationsreise teil.

Im Mittelpunkt des einwöchigen Besuchsprogramms in Beijing und Shanghai standen Forschungseinrichtungen der pharmazeutisch-medizinischen Biotechnologie. Dazu zählten die Tianjiin International Joint Academy of Biotechnology and Medicine, die Tianjiin University, das Life Science College der Peking University, das Beijing Proteome Research Center (BPRC), das Shanghai Institute of Material Medic (CAS), der Shanghai ZhangjingInnopark, das Shanghai Center for Bioinformation Technology, das XinHua Hospital (Jial Tong University School of Medicine) sowie das Shanghai Institute of Computational Biology. Es wurde ein verstärkter Studentenaustausch sowie eine wechselseitige Summerschool angeregt.

Im Rahmen der Reise wurde auch ein Workshop zu der von beiden Forschungsministerien BMBF und MOST initiierten Sino-German Life Sciences Innovation Platform www.sino-german-platform.eu veranstaltet. Seitens der VBU wurden Wege des Technologie-Transfers in Deutschland vorgestellt sowie Vorschläge zu einem erweiterten Informationsaustausch, besonders aber zu einer verbesserten Informationsbeschaffung über die chinesische Biotech-Szene, angeregt. Als eine Möglichkeit hierfür wurde die Etablierung chinesischer Pendanten zu Informationsplattformen wie www.biotechnologie.de oder www.bio-gain.de genannt.

Das VBU-Mitglied Bio4Business, bietet einen monatlicher Newsletter basierend auf seinem neuen Internet-Angebot „Window-to-China“ an.

Die VBU wird in die weiteren BMBF-MOST-Gespräche eingebunden sein.